

**Protokoll vom 11. Präsidenten-Meeting
der Square- und Round-Dance Clubs der Region München**



Ort: bei den Munich Square Devils, Kurt-Eisner-Str. 52
Datum: 20. November 2002
Zeit: 19:40 Uhr - 22:50 Uhr

1. Begrüßung

Peter Felsch begrüßt alle Anwesenden zum 11. Präsidenten-Meeting der Münchner Square- und Round-Dance Clubs. Peter erläutert, daß außer den SD- und RD-Clubs der Region München (25 km-Umkreis) auch jene Clubs eingeladen wurden, die sich am "Münchner Versicherungsvertrag" beteiligen, sowie die entfernteren Clubs, die sich selbst aktiv um eine Teilnahme bemühten. Es sind heute **21** Clubs (+ MCG + EAASDC + Tommy) vertreten, von **26** eingeladenen. Er bedankt sich für das große Interesse an diesem Meinungs-austausch. Ein spezieller Dank geht an Peter Genßler, den MSD-Secretary, der sich um die Schriftführung des Meetings kümmert.

Anschließend erläutert Peter den Sinn des Präsidenten-Meetings:

- gegenseitiges Kennenlernen
- gutes Einvernehmen zwischen den Münchner Clubs
- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Besprechung von Problemen und Suchen nach Lösungen
- Terminabstimmung von Special-Clubabenden und -Dances

1. Vorstellung der einzelnen Clubvertreter

Die anwesenden Clubvertreter stellen sich kurz vor, teilen mit, welchem Club sie angehören und welches Amt sie ausüben (P=President, V=Vice, S=Secretary, T=Treasurer, C=Caller):

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Arizona Sun Devils | <i>entschuldigt</i> |
| 2. Bavarian Diamonds | Francois Lamoureux (P) |
| 3. Black Cats Dachau | Lydia Schwenk (P), Gerti Schöpe (V) |
| 4. Colors of the Wind | Manfred Langer (T) |
| 5. Crazy Seahorses Eggstätt | Hans Schartner (P) |
| 6. Daddytown Swingers | <i>fehlt</i> |
| 7. Jaywalkers | " |
| 8. Dancing Moor Lights | Manfred Weber (V) |
| 9. Dip-N-Divers | Joe Stellmach (P) |
| 10. Dreaming Igel | <i>fehlt</i> |
| 11. Flying Dandelions SDC Mangf. | John Porter (V) |
| 12. Isen Valley Swingers | Peter Gugutzer (P) |
| 13. Jolly Jokers | Lydia Rosich (P) |
| 14. Midnight Swingers | Barbara Kilian (P) |
| 15. Munich Outlaws | Georg Ninaus (P), Peter Pinter (V) |
| 16. Munich Roadrunners | Angie Ehret (P) |
| 17. Munich RollerCoasters SDC | Hans-Jürgen Boßmeyer (P) |
| 18. Munich Square Devils | Rosi Fuchs (P), Peter Genßler (S) |
| 19. Munich Swinging Bells | Renate Brandl (P) |
| 20. Phantom Promenaders | <i>entschuldigt</i> |
| 21. Scrambled 8's | Eva Kuhn (P) |
| 22. Smiling Trailers | Fredi Schwarz (T) |
| 23. Tamara Twirlers | Renate Petersen (P) |
| 24. Tölzer Twirlers | Josef Maurus (P) |
| 25. Westsiders | Peter Liegmann (Clubvertreter) |
| 26. Zugspitz Promenaders | Petra Brück (P) |
| 27. MCG | Dieter Müller (2. Sprecher) |
| 28. EAASDC | Franz Schwaiger (P) |
| 29. Grand Special | Tommy Morgenroth (Organisator) |
| 30. Presi-Meeting | Peter Felsch (Chairman) |

1. Münchner SD-Szene

Die Aufstellung der Münchner Clubs, **sortiert nach Clubs** (mit President-, Internet- und E-mail-Adresse, siehe **Anlage 1**), sowie **sortiert nach Tanztag** (mit Mailing- und Kontakt-Adresse, siehe **Anlage 2**) wurde aktualisiert, die Clubs haben ihre Eintragungen überprüft.

2. Münchner Clubdatei

Die Münchner Clubdatei wurde aktualisiert mit Anzahl der Clubmitglieder, Clubbeitrag, Caller- und Cuer-Bezahlung, sowie den Angaben über aktuell durchgeführte Klassen (siehe **Anlage 3**).

Die Angabe der Caller- / Cuer-Gagen ist für die überwiegende Mehrzahl der Clubs als Richtlinie und Informationsmöglichkeit sehr hilfreich und wird daher beibehalten. Die Angaben erfolgen freiwillig, wer keine Angaben im Vorfeld machen wollte, bekommt auch nur eine "ausgeblendete Fassung", d.h. ohne Wertangaben in diesen Spalten.

3. Münchner Vereinshaftpflichtversicherung 2003

Peter berichtet zum aktuellen Status. Die Versicherung wird planmäßig für 2003 verlängert.

Die Meßplatte für den Jahresbeitrag besteht aus 3 Kriterien, jeweils pro Kalenderjahr:

max. 50 Veranstaltungen (ohne die normalen Clubveranstaltungen, also nur Specials)

max. 10.000 Teilnehmer (wiederum nur bei Specials, nicht bei normalen Clubveranstaltungen)

max. 2 Großveranstaltungen (> 1.000 Teilnehmer, insg. max. 5 Tage/Jahr, mit erhöhtem Feuerschutz von 3 Mio E)

Da wir derzeit bei keinem der 3 Kriterien an die Decke stoßen, können wir noch weitere Interessenten aufnehmen. Es ist sehr erfreulich, daß sich ab 01.01.2003 nun **24** Clubs beteiligen (zusätzlich: Crazy Seahorses und Zugspitz Promenaders), denn dadurch sinkt der Beitrag für alle Clubs auf 26,- EUR / Jahr (siehe **Anlage 4**). Wir werden den entstehenden Überschuß (einschließlich 23 EUR aus 2002) im nächsten Jahr verrechnen, da für 2003 schon teilweise der bisher festgesetzte Beitrag von 26 EUR von den Clubs überwiesen worden ist.

Stichtag für die Neuaufnahme oder Kündigung ist jeweils das Präsidenten-Meeting, bzw. spätestens der 30.11. eines Jahres. Stichtag für die Beitragszahlung ist der 31.12. des Jahres (für das Folgejahr), ansonsten besteht für den jeweiligen Club **KEIN VERSICHERUNGSSCHUTZ!** Aufgrund bewährter Praxis, bitten wir die Clubs wieder, ihren Versicherungsbeitrag **UNAUFGEFORDERT möglichst schon bis zum 15.12.2002** auf das MCG-Konto 1314 068 / BLZ 700 915 00 zu überweisen, damit eine Vorleistung der MCG vermieden wird. Der Betrag für 2003 lautet: 26,00 EUR (MCG-Vereine: + 12,00 EUR bzw. MSB: + 36,00 EUR für Gastro-Zuschlag). Als Verwendungszweck unbedingt angeben: jeweiliger Clubname, Versicherung 2003. Nicht zuordenbare Überweisungen (wegen fehlendem Clubnamen) gelten als NICHT bezahlt!

Bitte denkt daran: wir wickeln diese Dienstleistung für Euch unentgeltlich ab – und erwarten aber auch, daß der Aufwand minimal gehalten wird. 3-fache Mahnläufe sind einfach nicht drin! Clubs, deren ausstehende Prämienzahlung in 2 aufeinanderfolgenden Jahren angemahnt werden mußten, haben im 3. Jahr mit einem Ausschluß aus der Versicherung zu rechnen (Beschluß des LG der MCG).

4. Termine für Special-Dances und Club-Veranstaltungen

Im Jahr 2003 finden in München und Umgebung wieder etliche Clubveranstaltungen statt (siehe **Anlage 0**).

Es wurde noch einmal explizit darauf hingewiesen, daß Flyer für Veranstaltungen nicht per Email verschickt werden sollen, sondern nur höchstens kurze Einladungen/Erinnerungen in Textform. Falls trotzdem jemand Flyer per Email versendet, weist die EAASDC darauf hin, daß dieses von anderen Clubs nicht unterstützt werden soll, indem diese Flyer nicht ausgedruckt werden sollen.

Clubmitglieder sollen noch einmal darauf hingewiesen werden, von den Veranstaltungen auch die Flyer anderer, befreundeter Clubs mitzubringen, da dies den Veranstaltern sehr viel Porto spart. Bitte daran denken: auch bei Veranstaltungen, die nur per Email (ohne Flyer) angekündigt werden ist trotzdem die GEMA-Gebühr zu bezahlen.

Die Smiling Trailers werden wieder die Busfahrt zur Studentjamboree organisieren.

5. Vergabe der Student-Party

Für die Vergabe der Münchner Student-Party ist das Präsidententreffen das zuständige Gremium.

Die Option der MCG für die Studentparty 2004 wird bestätigt, für 2005 melden sich die Smiling Trailers an.

Somit als nächste Termine:

11.01.2003, Munich Swinging Bells

10.01.2004, MCG (bestätigt)

08.01.2005, Smiling Trailers (Option)

6. Sonstiges, Erfahrungsaustausch

Zusammenarbeit / Erfahrungen mit der VHS

Joe Stellmach (MDD) berichtet von den Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit der VHS. Das gesetzte Ziel, neue SD-Tänzer auf diesem Weg für den Club zu werben und auszubilden wird praktisch nicht erreicht. Beim ersten VHS-Kursangebot großes Interesse, beim zweiten Kurs im nächsten Jahr Interesse stark reduziert und anschließend keine Anmeldungen mehr. Dies wurde auch von den Irschenbergern bestätigt.

T. Morgenroth für VHS Kirchheim/Aschheim: hier haben 4 Paare begonnen und tanzen jetzt bereits das 2. Semester, d.h. es wird wahrscheinlich so weiterlaufen.

Für die negative Erfahrung wurden folgende Gründe genannt bzw. sind denkbar:

- Der „typische VHS-Kunde“ möchte nur einmal etwas ausprobieren und kurz lernen,
- SD ist bei der VHS wegen Verwaltungsaufschlag 15 Euro teurer als Direktanmeldung im Club,
- Alternativ Besuch/Werbung von diversen EAASDC Veranstaltungen und SD Clubs.

VHS Tänzer(innen) sind keine EAASDC Mitglieder und auch nicht über EAASDC versichert. Für sie ist kein Eintrag im Friendship-Book möglich (Books werden lt. F. Schwaiger eingezogen), Vorschlag von F. Schwaiger: Schild sichtbar im Clubraum oder Eintrag im Gästebuch – „Keine Haftung für Tänzer(innen), die nicht der EAASDC angehören“. *Anmerkung: unsere „Münchner Vereinshaftpflichtversicherung“ deckt übrigens grundsätzlich alle Teilnehmer bei unseren Club-Veranstaltungen ab.*

Infektionsschutzgesetz

In unserer Vereinshaftpflichtversicherung ist auch das Gastronomierisiko mit abgedeckt, was den Verkauf von Speisen und Getränken betrifft, bzw. die Folgen daraus. Dies entbindet jedoch nicht von der gesetzlichen Belehrungspflicht. Nach der ersten Aufregung schaut das Thema für Vereine nun etwas entspannter aus.

Sanitätsdienst bei Specials

Die Smiling Trailers bieten weiterhin ihren bewährten Sanitätsdienst bei Specials gegen „Freien Eintritt + Verpflegung“ an. Über die Black Cats (Skippy Schöpe) kann bei Bedarf auch auf einen Ordnungsdienst zurückgegriffen werden.

Ausländische Caller bei Specials (Steuerpflicht)

Dieser Punkt hat sich wesentlich entschärft. Peter verteilt entsprechenden Artikel aus dem Feb 2002-Bulletin.

Homepage SD-Muenchen.de / Veranstaltungshinweise

Peter bedankt sich bei Freddy Schwarz für den Aufbau und die ständige Aktualisierung unseres SD-Muenchen-Portals (<http://www.sd-muenchen.de>), das seit Februar 2002 erfolgreich im Einsatz ist. Wie beim letzten Meeting beschlossen, werden die Kosten für diese Domain auf die beteiligten Clubs verteilt. Freddy möchte nur die reinen „Domain-Kosten“ erstattet bekommen, alle „Pflegestunden“ werden ehrenamtlich geleistet! Für 2002+2003 entfallen pro Club lediglich 3 EUR, die von den meisten Clubs heute in bar bezahlt wurden. **Die noch ausstehenden Clubs werden gebeten, bis spätestens 30.11.2002 per Überweisung zu bezahlen (Freddy Schwarz, Kto 4620 196 474, BLZ 700 202 70): Arizona Sun Devils, Daddy Town Swingers / Jaywalkers, Dip-N-Divers, Dreaming Igel, MCG, Phantom Promenaders.**

EAASDC-News

Franz Schwaiger berichtet von den Erfahrungen beim „Fall Round up“ in Reilingen im September 2002:

- Total nur ca. 650 Tänzer(innen). Davon „+“ sehr gut besucht, „MS“ sehr schwach besucht.
- Die „+ Caller“ sehr bekannt, die „MS-Caller“ praktisch unbekannt.
- Veranstalter „Travel 8“, d.h. kein ortsansässiger Verein, wirkte sich ev. ungünstig aus.
- Auch bei dieser Veranstaltung wieder Verlust (-übernahme) durch EAASDC/ECTA – 6000 EUR Verlust!!

Folgende Reformen sind lt. F. Schwaiger erforderlich: (Ergebnis Gespräch F. Schwaiger / Kenny Reese)

- „MS“ ist das angestrebte, erklärte EAASDC – Level (mehr Teilnehmer).
- „+“ wird als Zugabe betrachtet und so ins Programm aufgenommen.
- Programm für Jamborees wird gestrafft, z.Zt. 40 Programmpunkte werden auf 20 gekürzt und jeder Punkt wird mit einem guten, bekannten Caller besetzt. Zusätzlich „Time for New Voices“.
- Die EAASDC-Basis ist „MS“, deshalb soll hier wieder schwung- u. anspruchsvollerer Tanz möglich sein, d.h. es wird angestrebt, hier die besten Caller einzusetzen.
- Angestrebt wird, den Callern kein Entgelt, aber angemessene Fahrtkosten für Jamborees zu bezahlen.
- EAASDC wird in Zukunft stärker und direkt Einfluß auf die Programmgestaltung nehmen.
- Die Club-Boards u. Caller sollen die Mitglieder verstärkt positiv über externe Veranstaltungen informieren und somit mehr dafür begeistern und werben.

Erfahrungen beim MRR/TTM-Special

Renate Petersen berichtet vom enttäuschenden Besuch (speziell der Münchner Square Dancer) beim 25th Anniversary im Oktober in Dachau und bittet die anwesenden Clubvertreter um ihre Kommentare, bzw. Brainstorming.

- Das Anniversary in Dachau war eine 3-tägige Veranstaltung, Eintrittspreis 18,- EUR, kein Staffelpreis! Ziel: Eine schöne Veranstaltung, deshalb gute Caller / Cuer (zwei Cuer aus Amerika), Hallenmiete, Deko usw. sehr aufwendig und teuer. Die beiden veranstaltenden Clubs machten hohe Verluste, da speziell SD-Tänzer aus dem Münchner Raum nur sehr spärlich vertreten waren.

Kommentar der Clubvertreter:

- a) Eintrittspreis war zu hoch, d.h. konnte den Mitgliedern (die zumeist nur 1 Tag kommen wollen) nicht zugemutet werden.
- b) Einwand T. Morgenroth: Grundsätzlich ist die Leistung der Caller höher zu bewerten als die geforderten Eintrittspreise. Square Dance war traditionell jedoch immer eine kostengünstige Freizeitbeschäftigung. Eine Trendwende Richtung höheres Niveau, höherer Preis sollte seiner Meinung nach angestrebt werden.

- Verbessertes Programm für zukünftige Veranstaltungen, um mehr zahlende Tänzer(innen) zu erreichen.

Ein ideales Programm scheint es aber nicht zu geben. Meinungen darüber gingen sehr weit auseinander.

- Qualität der Tänzer(innen)

Grundsätzlich wird gefordert, daß die Clubs (Board und Caller) ihren Mitgliedern nur dann den Besuch von externen Veranstaltungen empfehlen, wenn diese auch SD sicher beherrschen, regelmäßig und ausreichend intensiv üben. Es ist sicherzustellen, daß andere, gute Teilnehmer nicht ständig behindert werden.

Die Definition, wer ein ausreichend guter und wer ein schlechter Tänzer ist, blieb offen.

F. Lamoureux forderte hierzu ein besseres „Sozialverhalten“. Die „guten“ Tänzer(innen) sollten es unterlassen, mit Blicken und Mimik unsicheren Tänzern(innen) deutlich ihre Verachtung oder ihren Unmut zu zeigen. Vielmehr sollte man an die Säulen der SD-Satzung denken und freundlich und hilfreich zur Seite stehen! F. Schwaiger forderte ebenfalls ein besseres Miteinander.

Dauergäste

Renate Brandl fragt nach Regeln / Empfehlungen zu Dauergästen beim Clubabend. Zum Glück erscheinen regelmäßige Dauergäste zu Clubabenden (länger als 6 Monate ohne Clubbeitritt oder zumindest Spende) nur in sehr seltenen Fällen, werden in der Regel aber in den Clubs entsprechend darauf angesprochen. Im vorliegenden Fall ergab dann jedoch eine Mitgliederabstimmung, daß dieser Gast weiterhin kommen darf.

Lösung bei den Tölzer Twirlers:

Alle zahlen 50 Cent / Clubabend (Mitglieder und Gäste, unabhängig vom Vereinsbeitrag). Besondere interne Clubveranstaltungen, wie z.B. Weihnachtsfeier, kosten für Gäste 7,50 EUR – Mitglieder sind frei.

Vorteil dieser Lösung ist eine klare Regelung. Die Gäste können / müssen sich an den laufenden Kosten ohne zusätzliche Abstimmungen oder Befragungen der Mitglieder sofort beteiligen.

Diskriminierung (von alleinstehenden Frauen)

Fall: Aufgrund eines Beschlusses in einem Club werden dort nur noch Paare aufgenommen und Einzelpersonen (z.B. Witwen) abgewiesen. Lt. F. Schwaiger ist so ein Beschluß sehr problematisch. Zwar ist er (leider) zulässig, jedoch nur, wenn er durchgängig gehandhabt wird. Weicht der Club im Einzelfall von seinem Beschluß ab und nimmt doch bestimmte Einzelpersonen (insbesondere Männer) auf, dann ist dies ein Fall von Diskriminierung. Erhält die EAASDC Kenntnis von solchen Vorgehensweisen, wird sie sofort dagegen einschreiten, im Extremfall bedeutet dies den Ausschluß des Clubs.

1. Nächster Termin

Abschließend bedankt sich Peter bei allen Anwesenden für die aktive Teilnahme. Das 12. Meeting wird wieder am Buß- & Betttag, am Mittwoch, den **19.11.2003 um 19:30 Uhr** ausgerichtet werden (wir hoffen, daß es den MSD-Raum dann noch gibt). Um 22:50 Uhr wird die Sitzung geschlossen. Die Teilnehmer bedanken sich für die Organisation.

gez.
Peter Felsch
(Versammlungsleiter)

gez.
Peter Genßler
(Protokollführer)